

Tausende Bürger wollen Ausbau der Schnellstraße im Bezirk St. Veit verhindern:

# Im Kampf gegen Transit-Lawine

Bereits 5000 Kärntner und Steirer ziehen mit Flugzetteln und im Internet in den Kampf gegen die Autobahngesellschaft „Asfinag“. Sie befürchten eine Transitlawine durch den Ausbau der Schnellstraße S37.

„Vor 200 Jahren bereisten die Gebrüder Grimm die Dörfer und sammelten Märchen. Heute erzählen die Gebrüder Asfinag Märchen und zerstören die Dörfer.“ Diese Sätze stehen im Internet unter [www.s37neindanke.org](http://www.s37neindanke.org) auf einer Seite, über die sich

VON CHRISTINA KOGLER

14 Bürgerinitiativen mit bisher gut 5000 Mitgliedern formieren. „Binnen kürzester Zeit haben wir allein im Friesacher Verein 1000 Mitstreiter gewonnen, denn alle wissen, dieses Bauprojekt geht auf Kosten der Bürger, Gesundheit, Natur und Kultur“, so Gerald Grün, der Sprecher von „S37 Nein Danke!“.

Da der Weg über diese Schnellstraße kürzer und somit spritsparender wäre als über die Südautobahn, würde

sie zur Haupttransitrouten werden. „Soll unsere Heimat Opfer des Transits werden? Sollen wir wie die Tiroler auf der Brenner-Autobahn jedes Wochenende demonstrieren müssen?“, zeigt sich Grün kämpferisch. Vorerst wollen die Bürger in Gesprächen mit Politikern massiv Druck machen, im Notfall kommt es jedoch zu Protestmärschen.

**Dem Schauspieler und Oscar-Preisträger Maximilian Schell wird wieder eine Ehrengürtel zuteil. Diesmal in seiner Wahlheimat Preitenegg. Am Sonntag wird Feuerwehrkommandant Siegfried Oberländer Schell beim Festakt des Feuerwehrfestes als Ehrenmitglied in der Preitenegger Wehr aufnehmen.**

St. Veit

Foto: Klaus Kreiser

